

# Das Beste

Text & Musik: Stefanie Kloss, Andreas Jan Nowak, Johannes Stolle, Thomas Stolle  
Arrangiert für dreistimmigen Männerchor mit Klavier von **Peter Schnur** und **Pasquale Thibaut**

Pop Ballad  $\text{♩} = 56$

6

Tenor 1+2 unisono *p*

Ich ha-be ei-nen Schatz ge-fun - den und er trägt dei-nen Na-

11 *div.*

- men, so wun-derschön und wert-voll, mit kei-nem Geld der Welt zu be - zah - len.

16 *unisono*

Du schläfst ne-ben mir ein, — ich könnt' dich die gan-ze Nacht be-trach-ten,

Uuh

20 *div.*

seh'n wie du schläfst, hör'n wie du at - mest, bis wir am Mor-gen er - wa - chen

Uuh

24

Hast es wie - der mal ge - schafft, mir den A - tem zu rau - ben. Wenn du

Hast es wie - der mal ge - schafft, mir den A - tem zu rau - ben. Wenn du

dann kann ich — es kaum glau - ben, dass je - mand wie ich — so - was Schö -

kann ich — es kaum glau - ben, dass je - mand wie ich — so - was Schö -

© 2005 by EMI Songs Musikverlag/Valicon Songs oHG adm. by EMI Music Publ. Germany GmbH/  
Silbermond Musikverlag GmbH/Arabella Musikverlag GmbH (Universal Music Publishing Group).

© 2011 by Arrangement Verlag, 34497 Korbach · Tel.: 05631/9370105

Fotokopieren wird  
strafrechtlich verfolgt!

SM0556

30 **Refrain**

- nes wie dich ver-dient hat. Du bist das Bes-te, was mir je pas-siert

- nes wie dich ver-dient hat. Du bist das Bes-te, was mir je pas-siert

34

ist, es tut so gut, wie du mich liebst, ver-gess' den Rest der Welt,

ist, es tut so gut, wie du mich liebst, ver-gess' den Rest der Welt,

38

wenn du bei mir bist. Du bist das Bes-te, was mir je pas-siert

wenn du bei mir bist. Du bist das Bes-te, was mir je pas-siert

42

ist, es tut so gut, wie du mich liebst, ich sag's dir viel zu sel-ten: Es ist

ist, es tut so gut, wie du mich liebst, ich sag's dir viel zu sel-ten: Es ist

1. 3

3

52 *unisono*

Dein La - chen macht süch - tig, fast so als wär' es nicht von die - ser Er - de.

56 *div.*

Auch wenn dei - ne Nä - he Gift wär', ich würd' bei dir sein so - lan - ge bis ich ster - be.

60 *unisono*

Dein Ver - las - sen wür - de Wel - ten zer - stör'n, doch da - ran will ich nicht den - ken.

Uuh

64 *div.*

Viel zu schön ist es mit dir, wenn wir uns ge - gen - sei - tig Lie - be, schen - ken.

Uuh

Be - tank' mich mit Kraft, nimm mir die Zwei - fel von den Au - gen, er -

Be - tank' mich mit Kraft, nimm mir die Zwei - fel von den Au - gen, er -

dir al - le glau - ben, doch ein Zwei - fel bleibt: Dass ich je -

al - le glau - ben, doch ein Zwei - fel bleibt: Dass ich je -

74 | 2. *unisono*

- mand wie dich ver-dient hab. Du bist das Wenn sich mein

- mand wie dich ver-dient hab. Du bist das

78 *div.*

Le-ben ü-ber schlägt bist du die Ru-he und die Zu-flucht weil

82 *unisono*

al-les was du mir gibst ein-fach so un-end-lich gut tut. Wenn ich

86 *div.*

rast-los bin bist du die Rei-se oh-ne En-de, des-halb

Uuh

90

leg' ich mei-ne klei-ne gro-ße Welt in dei-ne schüt-zen-den Hän-de. Du bist das

Uuh

94 | 3. *poco rit.*

ich sag's dir viel zu sel-ten: Es ist schör

ich sag's dir viel zu sel-ten: